

Mai 2008

Federleicht und heiter

Kulturnachrichten aus der MZ Mai 2008

Susanne Engl-Adacker stellt im Kona aus
Künstlerin Susanne Engl-Adacker mit ihren
Tango-Vögeln Foto: Lutz-Maß



REGENSBURG. Von Beate Lutz-Mass, MZ

Leichtfüßig, filigran und heiter kommen sie daher, die Geschöpfe der Susanne Engl-Adacker, die derzeit die Wände des Kona Coffee Garden am Kassiansplatz schmücken. Unter dem Titel „Choreographiken“ zeigt die Künstlerin ihre neuesten Werke – „Körpermonotypien“ aus Aquarellfarbe, bearbeitet mit Tusche, Tinte, Fineliner und manchmal Silberspray.

Körpermonotypie will heißen: Susanne Engl-Adacker bedruckt das Papier mit ihren zuvor bemalten Fingern, Händen, Armen und lässt sich dann vom Ergebnis dieses Verfahrens und ihrer eigenen sprudelnden Phantasie zur weiteren Gestaltung inspirieren. Dieses

Mal hat sie sich in diesem kreativen Prozess unter anderem von musikalischen Vortragsangaben leiten lassen, daher auch der Titel der Ausstellung.

„Con bravura“ hat sie so zauberhafte „Singlinge“ kreiert, ihren ganz eigenen „Männerchor“ oder „Chorwerke“ in großer und kleiner Besetzung auf Papier gebannt, federleicht und fröhlich. Apropos federleicht: Auch Vögel, die bevorzugten Objekte der Künstlerin, sind wieder herausgekommen – so menschlich wie eh und je. Zu sehen im Kona Coffee Garden, Kassiansplatz 6, die Ausstellung dauert noch bis zum 8. Juni.

